

Elektrische Kleinbahn Altrahlstedt-Volksdorf Akt.-Ges. in Hamburg-Volksdorf.

Gegründet: 14./12. 1912; eingetr. 2./1. 1913. **Gründer:** Finanzdeputation in Hamburg; Geh. Komm.-Rat Berthold Körting, Ing. Ernst Körting, Hannover; Ing. Vietor Körting, Seehof bei Teltow; Ing. Fritz Körting, Charlottenburg. Geh. Komm.-Rat Berthold Körting in Hannover brachte in die Ges. ein die von ihm betriebene Kleinbahn von Alt-Rahlstedt nach Wohldorf mit allen diesem Unternehmen zustehenden Rechten, wie den Konzessionsverträgen, den Rechten, welche ihm an Grundeigentum zustehen (Eigentums- u. sonst. dingliche sowie obligator. Rechte), den mit anderen Gemeinden geschlossenen Verträgen, betr. Lieferung von elektr. Kraft- u. Lichtstrom durch die Stromerzeugungszentrale der Kleinbahn u. den zu diesen Zwecken geschaffenen Einricht. u. Anlagen, allen buchmässig vorhand. R.-F. u. allen Rechten, die aus Verträgen resultieren, welche im Zusammenhange mit der früher geplanten Bahnausdehnung nach Barmbeck, Farmsen u. Berne geschlossen sind, sowie dem Kassabestand, Vorräten, Kto für vorausbez. Prämien, dem Kto projektierte Neubauten sowie allem, was als zum Kleinbahnunternehmen gehörig anzusehen ist. Lediglich die für das Kleinbahnunternehmen bei preuss. u. hamburg. Behörden gestellten Kaut. gingen nicht mit auf die Akt.-Ges. über. Als Gegenwert erhielt Geh. Komm.-Rat Berthold Körting M. 773 000 in bar u. 767 als voll eingezahlt geltende Vorz.-Aktien.

Zweck: Betrieb einer Kleinbahn zwischen Alt-Rahlstedt-Volksdorf-Wohldorf für den Personen- u. Gütertransport sowie die Lieferung elektr. Energie für Kraft- u. Lichtzwecke.

Kapital: M. 1 540 000, eingeteilt in 1540 Aktien à M. 1000, von denen 770 Vorz.-Aktien u. 770 St.-Aktien sind. Sämtl. Aktien wurden von den Gründern zu pari übernommen. Von dem Gewinn erhalten die Vorz.-Aktien eine Div. bis zu 4%. Der verbleib. Überschuss wird nach Abzug der vertragsmäss. Tant. gleichmässig auf die St.- u. Vorz.-Aktien verteilt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Einbringungswerte 1 540 000, a) Bahnanlage: Gebäude 42 559, Gleisbahnkörper 3203, Gleisoberbau 46 666, Fahrdrahtspeiseleit. 16 871, Streckenbeleucht. 29, rollendes Material 24 615, maschin. u. elektr. Anlagen 1886, Werkzeuge 1069, Inventar 3768, Betriebstelephon 1072; b) Lichtanlage Volksdorf: Leitungsnetz 3045, Zähler 680, Inventar 37; c) Lichtanlage Meiendorf: Leitungsnetz 3937, Zähler 702, Inventar 16; d) div. Werte: Kaut.-Wechsel 38 000, Kassa 2654, Vorräte 19 351, vorausbez. Prämien 5129, restl. Subventionen u. Debit. 34 943. — Passiva: A.-K. 1 540 000, Amort.-Kto der Einbring.-Werte 12 000, Avale 38 000, Kredit. 146 158, Ern.-F. 2134 (Rüekl. 1500), R.-F. 2597, Div. an Vorz.-Aktien 38 500, do. St.-Aktien 7700, Vortrag 3152. Sa. M. 1 790 242.

Dividende 1913: Vorz.-Aktien: 5%; St.-Aktien: 1%.

Direktion: Ing. Louis Liebenberg, Volksdorf.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Berthold Körting, Hannover; Stelly. Finanz-Dep. Carl Herm. Leberecht Strack, Hamburg; Syndikus Max Quedefeld, Länden Hannover; Ing. Fritz Körting, Dahlem; Finanz-Dep. H. Lütgens, Hamburg.

Kleinbahn-Gesellschaft Anklam-Lassan in Greifswald.

Gegründet: 30./3. 1895. **Betriebseröffnung** 20./4. 1896. Konz. v. 15./4. 1896 auf 50 Jahre. Betrieb der Kleinbahn Anklam-Lassan mit Abzweigung Crenzow-Buddenhagen. **Bahnlänge** 31,32 km inkl. Anschlussgleis von 1,28 km Länge vom Kleinbahnhof Anklam zur Zuckerfabrik Anklam. **Spurweite** 0,60 m.

Kapital: M. 676 000 in 323 Prior.-St.-Aktien und 353 St.-Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 122 986, staatliches Darlehen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** II. Geschäftsquart. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Eisenbahnbau 833 994, Grund u. Boden 22 970, Ern.-F.-Material. 2121, do. Effekten 20 445, Reserveoberbaumaterial. 3559, Reservematerial. 152, Betriebsmittelreserveteile 4014, Effekten 6667, Kassa 4, Provinzialhauptkasse Stettin 15 318. — Passiva: A.-K. 676 000, Grund u. Boden 20 000, Staatsdarlehn 122 986, Ern.-F. 67 158, Baubehilfe 6000, Abschreib.-Kto 8880, R.-F. 599, Reingewinn 7625. Sa. M. 909 249.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 1352, Zs. 3020, z. Ern.-F. 5711, Abschreib.-Kto 740, Kleinbahnabteil.-Betriebs-Kto 3346, Res.-Material. 111, z. R.-F. 228, Reingewinn 7625. — Kredit: Vortrag 3291, Eisenb.-Betriebsüberschuss 18 556, Betriebsmittel-Reserveteile 288. Sa. M. 22 136.

Dividenden: 1896/97—1913/14: Prior.-Aktien: 2, 0, 0, 0, 0, 0, 1 $\frac{1}{2}$, 4, 3, 3, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; St.-Aktien: Bisher 0%, Lt. G.-V. v. 26./9. 1906 kamen auch 1% Div. auf rückst. Vorz.-Aktien zur Verteilung.

Vorstand: Justizrat Haeckermann.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat Graf von Behr. Stelly. Bürgermeister Dr. Gerding, Rittmeister von Bornstaedt, Landesrat Rentel, Landesbaurat Drews, Baurat Fuchs.

Betriebsleitung: Pomm. Betriebs-Dir. Stettin von Lenz & Co. G. m. b. H., Berlin.

Aschersleben-Schneidlingen-Nienhagener Kleinbahn- Aktien-Gesellschaft in Berlin, W. Linkstr. 31.

Gegründet: 24./9. 1895; am 11./9. 1895 dauernd konzessioniert. **Betriebseröffn.** 1./4. 1897. **Sitz** bis 13./1. 1904 in Aschersleben. **Gründer** siehe Jahrgang 1899/1900.